

Brief aus Berlin

31.03.2023



Liebe Leserinnen und Leser,

der März war wieder ein turbulenter und bewegter Monat. Insbesondere für die Ampel-Fraktionen, die von einer Krise und Uneinigkeit in die nächste rutschten. Dabei haben sie eine fragwürdige Entscheidung nach der anderen getroffen. Und die Streitigkeiten erschweren die gesamte parlamentarische Arbeit im Bundestag. Scheint dann doch eine Einigung erlangt, sind die Beschlüsse meist mehr als fragwürdig. Das zeigte jüngst die neue Wahlrechtsreform.

Aber der Monat brachte auch einige besondere Momente. So besuchte der britische König Charles III zum ersten Mal in seiner Funktion als König Deutschland und sprach sogar als erster Monarch im Deutschen Bundestag. Seine Rede verdeutlichte die Deutsch-Britische Freundschaft und war damit gerade in der jetzigen Zeit ein wichtiges Symbol.

Auch wenn die Streiks und die schwierigen Tarifverhandlungen insbesondere den öffentlichen Verkehr in vielen Teilen des Landes lahmlegten, brachte der Frühlingsanfang neuen Wind in die Berliner Politik, der einen positiv auf die nächsten Monate blicken lässt.

Euer

Alois Rainer

Diese Woche:

Seite 2

Themen im Bundestag



Seite 3-5

Rainer trifft...



mehr unter:



www.alois-rainer.de



CSU
IM BUNDESTAG



Themen im Bundestag

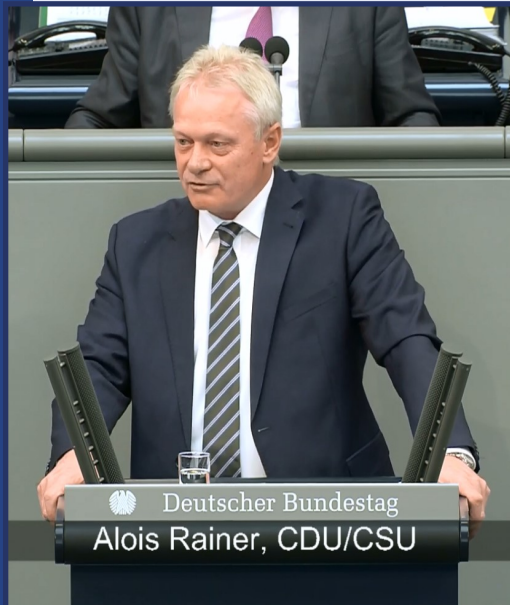
Unser Grundsatz: Freiheit statt Verbote



Es ist besorgniserregend, in welchem ausuferndem Umfang die aktuellen Regierungsparteien immer neue Verbote einführen möchten, die nicht nur die Wirtschaft destabilisieren, sondern auch zu einer Bevormundung der Bürgerinnen und Bürger führen. Erst das geplante Aus für den Verbrennungsmotor, dann für Öl- und Gasheizungen und jetzt auch noch bei Werbung für „ungesunde“ Lebensmittel. Da wir als CDU/CSU-Fraktion überzeugt sind, dass jeder selbst entscheiden kann, was er für das Beste hält und das mit technologischem Fortschritt bessere Klimapolitik als mit Verboten gemacht werden kann, haben wir dieses Thema auch in einer aktuellen Stunde im Plenum des Deutschen Bundestages angesprochen. Denn unterm Strich, führen Ideologien und Verbote vor allem zu erheblichen finanziellen Belastungen für Endverbraucher. Technologieoffene Strategien, die wirtschaftlich umsetzbar und mit Ländern und Kommunen abgestimmt werden, sind unserer Einschätzung nach der einzige zukunftsfähige Weg.

Wahlrechtsreform - auf Kosten der Demokratie

Besonders viel Aufmerksamkeit erregte diesen Monat auch in den Medien die von den Regierungsfractionen beschlossene Wahlrechtsreform. Das Thema Wahlrechtsreform, insbesondere Verkleinerung des Bundestages, steht seit einiger Zeit im Raum und ist unumstritten notwendig. Aber es ist deswegen so ein wichtiges Thema, weil es an die Substanz der Demokratie geht. Bisher war jede Wahlstimme gleich viel Wert. Ein demokratisch gewählter Wahlkreis kandidat also auch sicher im Bundestag vertreten. Das soll sich durch den Wegfall der Grundmandatsklausel, durch die eine Partei mit drei gewonnenen Direktmandaten automatisch in den Bundestag einzieht, ändern. Kommt eine Partei nicht auf bundesweite 5%, so kommt sie auch nicht in den Bundestag. Da wir als CDU/CSU-Fraktion das für verfassungswidrig halten, werden wir beim Bundesverfassungsgericht eine Normenkontrollklage einreichen.



Die Kommunen brauchen in der Migrationskrise dringend Hilfe



Wir fordern: Gastronomie langfristig unterstützen



Zum 01. Juli 2020 wurde im Zuge der Corona-Entlastungsmaßnahmen die Umsatzsteuer in der Gastronomie auf 7% herabgesetzt. Die Branche wurde bekanntermaßen hart von den Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen getroffen und wird auch langfristig die Folgen der Pandemie spüren. Unter anderem, weil Kunden bis heute vermehrt auf Essenslieferungen ausweichen. Um die Gastronomiestandorte weiter zu unterstützen, fordern wir daher, dass die Umsatzsteuersenkung beibehalten wird.

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat am 30. März 2023 mehr als 400 Gäste zum Kommunalgipfel zur Asyl- und Flüchtlingspolitik empfangen, darunter zahlreiche Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister. Der Kommunalgipfel der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zur Asyl- und Flüchtlingspolitik hat die teilweise dramatische Lage in den Kommunen überdeutlich gezeigt. Vor Ort fehlt es an Wohnraum, an Kapazitäten für die Integration, an Kita- und

Schulplätzen. Engagierte Ehrenamtler wenden sich immer häufiger frustriert ab. Unser Land befindet sich in einer schweren Migrationskrise, die ein entschlossenes Handeln der Bundesregierung erfordert. Auch stellvertretender Landrat Andreas Aichinger ist für den Landkreis Straubing Bogen mit klaren Forderungen an die Bundesregierung nach Berlin gekommen. Die Kommunen brauchen Hilfe bei der Unterbringung und Betreuung von Migranten sowie eine rasche finanzielle Unterstützung.



Rainer trifft...



... Verena Ross, Vorsitzende der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde

Ich hatte die Gelegenheit diesen Monat mit Frau Verena Ross, der Vorsitzenden der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde, zu sprechen. Ich habe mich sehr über diesen wichtigen Austausch gefreut.



... Martin Ziegenberg und Tobias Rehm vom Verband der deutschen Bauindustrie

Auch der nette und informative Dialog mit Herrn Martin Ziegenberg und Herrn Tobias Rehm vom Verband der deutschen Bauindustrie war eine Bereicherung.



... Nora Seitz, Fleischermeisterin einer Familienmetzgerei

Über den angenehmen Austausch mit Frau Nora Seitz, einer politisch engagierten Fleischermeisterin aus Chemnitz, habe ich mich sehr gefreut. Da es mir sehr wichtig ist, die Perspektive von handwerklichen Betrieben mit in die politische Arbeit in den Bundestag zu integrieren, war mir dieses Gespräch ein besonderes Anliegen.



... Burkhard Balz, Mitglied des Vorstands der Bundesbank

Zudem war das freundliche Gespräch mit Burkhard Balz, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bundesbank für mich sehr bereichernd und interessant.



Rainer trifft...



... Heike Lange und Ingo Limburg von der Initiative Deutsche Zahlungssysteme

Ich habe mich sehr über das interessante Gespräch mit Heike Lange und Ingo Limburg von der Initiative Deutsche Zahlungssysteme gefreut, die mich zudem eingeladen haben, ein politisches Grußwort auf ihrem parlamentarischen Abend zu halten.



... Karolin Schriever vom deutschen Sparkassen und Giroverband

Auch mit Frau Karolin Schriever vom DSGV konnte ich ein aufschlussreiches Gespräch führen, worüber ich mich sehr gefreut habe.



... den irischen Finanzminister Paschal Donohoe

Eine besondere Ehre war der Besuch des irischen Finanzministers Paschal Donohoe und seiner Delegation. Da Herr Donohoe zudem der aktuelle Vorsitzende der Eurogruppe ist, war auch der Austausch zur Fiskalpolitik auf europäischer Ebene sehr bereichernd. In diesem Zusammenhang besprachen wir auch, welcher politische Rahmen geschaffen werden muss, um die EU und ihre Mitglieder wirtschaftlich zukunftsfähig zu machen. Über das freundliche und interessante Gespräch habe ich mich sehr gefreut.



Rainer trifft...



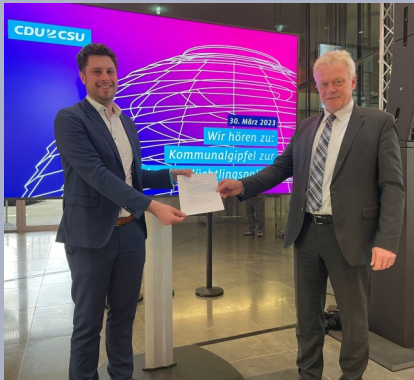
... eine Schülergruppe der FOSBOS Straubing

Ich freue mich immer besonders Schülergruppen aus der Heimat für ein Gespräch im Bundestag in Berlin zu treffen. Gerade die Perspektive von jungen Generationen auf die Politik ist immer sehr bereichernd.



... das Mädchenwerk Zwiesel

Über den Besuch des Mädchenwerks Zwiesel, bei dem wir über aktuelle politische Themen diskutieren konnten, habe ich mich sehr gefreut.



... den stellvertretenden Landrat Andreas Aichinger

Für den Kommunalgipfel der CDU/CSU-Fraktion ist Andreas Aichinger nach Berlin gekommen und es war für mich eine große Freude ihn im Bundestag zu begrüßen.

Für Sie erreichbar:



in Berlin:
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 77420

E-Mail: alois.rainer@bundestag.de

im Wahlkreis:
Schulstraße 1
94353 Haibach
Telefon: 09963 / 943 9494
E-Mail:
alois.rainer.wk@bundestag.de